

Detailprogramm: Wildblumenwiese zaubern - für mehr Flower Power!



Idee #2

KURZBESCHREIBUNG

Verzaubern dich bunte Blütenmeere? Gemeinsam mit deiner Gruppe wertest du eine artenarme Wiese auf oder erschaffst ein neues, biodiverses Wildblumenmeer. Zum Abschluss präsentiert ihr das Projekt euren Familien und Freund:innen.



HINTERGRUND

Artenreiche Wildblumenwiesen sind nicht nur wunderschön – sie bieten auch Lebensraum für zahlreiche Insektenarten, die wiederum Nahrung für andere Tiere sind. Wiesen sind besonders artenreich und wertvoll an gut besonnten, nährstoffarmen Standorten und wenn sie nur ein- bis zweimal pro Jahr gemäht werden. Auch du kannst einen farbigen Schmaus für die Insekten zaubern, indem du eine artenarme Wiese aufwertest oder eine neue Wiese anlegst.

VORBEREITUNG

- Finde einen geeigneten Standort für eine Sandlinse und **hole die Erlaubnis der*des Grundstückbesitzer*in ein**. Mögliche Anlaufstellen sind die Gemeinde, eine Naturschutzorganisation oder eine Privatperson. Frage nach, ob sie euch unterstützen.
- Stelle sicher, dass eine langfristige Pflege möglich ist.
- Überprüfe das vor Ort vorhandene Material und besorge, was fehlt.
- Erstelle das Programm und teile den Teilnehmenden mit, welche Ausrüstung sie benötigen.

MATERIAL

Kläre mit der Grundstückbesitzerin/dem Grundstückbesitzer ab, was vor Ort vorhanden ist. Auf jeden Fall brauchst du:

- Spaten/Schaufeln
- Rechen
- Sense (für die nachträgliche Pflege)
- Heugabel
- Eventuell Sand und Wandkies (für das Erstellen einer Magerwiese), kann vom regionalen Kieswerk bezogen werden.
- **Lokale Saatmischung** mit Wildkräutern und Wildgräsern, Gleichgewicht von Kräutern und Gräsern ca. 50:50 (für eine Neuanlage) und/oder **regionale Wildstauden** (für die Aufwertung einer artenarmen Wiese). Im Abschnitt "nützliche Links" findest du Websites, die dich bei der Wahl der Saatmischungen und Wildstauden unterstützen.
- Ausrüstung für die Teilnehmenden: Wanderschuhe, Gartenhandschuhe, alte Kleidung

ORT

- Ein artenarmer Rasen (erkennbar durch eine monotone grüne Farbe, da er hauptsächlich aus wenigen Gräsern besteht. Kräuter und Wildblumen sind darin selten.
- Besont, eventuell an einem Hang

ZEITPLAN

- Saatbeet vorbereiten: Herbst
- Wildstauden pflanzen: Ende April oder September
- Einsäen: Frühling (Mitte April bis Mitte Juni)

MÖGLICHER ABLAUF

Sorge dafür, dass sich alle Teilnehmende entsprechend ihren Mitteln und Fähigkeiten in die Aktivitäten einbringen können.

- **Begrüssung**
- **Thematische Einbettung**
Aktivität, die erklärt, was eine Wildblumenwiese von einem Rasen unterscheidet und weshalb Wildblumenwiesen wertvolle Lebensräume für viele Arten sind.

- **Anleitung für eine Aufwertung**
 - Streifen oder Inseln, die aufgewertet werden sollen, definieren (15-25% der Gesamtfläche soll neu angesät/bepflanzt werden)
 - Für Aufwertung mit Staudenpflanzen: die oberen 5 bis 10 Zentimeter des Bodens mit einem Spaten abtragen. Auf der vorgesehenen Fläche (mind. 1m²). Wildstaudensetzlinge pflanzen (8 - 10 Pflanzen/m²). Stauden in Gruppen setzen (pro m² Fläche nur je eine Art), giessen. Die Lücken zwischen den gesetzten Pflanzen kannst du im Frühling mit einer Wiesenmischung ansäen. Der abgetragene Boden ist wertvoll und muss wiederverwendet werden, zum Beispiel im Gemüsegarten.
 - Für Aufwertung mit Streifensaat: siehe unten.

- **Anleitung für eine Streifensaat oder Neuanlage**
 - Den aktuellen Bewuchs auf Streifen oder auf der gesamten Fläche durch Abschaben und Umgraben entfernen. Falls eine Magerwiese entstehen soll, den Boden mit Sand und Kies durchmischen. Den Boden lockern, so dass ein feinkrümeliges, trittfestes Saatbeet entsteht. Saatmischung erst im Frühling (zwischen April und Mitte Juni) aussäen und anklopfen. Den Boden zuvor auflockern.

- **Umsetzung der Aufwertung/Neuanlage:** Plane Pausen und themenbezogene Spiele ein.
- **Wiederholen**
Was unterscheidet eine Wildblumenwiese von einem Rasen? Weshalb sind Wildblumenwiesen wertvolle Lebensräume? Welchen Nutzen bringt unser Einsatz?
- **Material einsammeln und ggf. Reinigen**
- **Nächste Schritte**
Datum für das Einsäen im Frühling planen.
- **Abschluss**
Präsentiert euer Projekt den Eltern und/oder der Bevölkerung. Nehmt euch Zeit, das neue Wissen zu teilen und die Zuhörer:innen zu inspirieren.
 - Worum geht es?
 - Was ist das Ziel/der Nutzen für die Natur?
 - Was haben wir umgesetzt?
 - Wie geht's nun weiter?

PFLEGEHINWEISE & LANGFRISTIGE PFLEGE

- Erster Schnitt: 6-8 Wochen nach der Ansaat.
- Im ersten Jahr: mähe die Wiese, wenn sie etwa kniehoch ist.
- Ab dem zweiten Jahr: mähe sie 1–3-mal pro Jahr gestaffelt (nicht komplett auf einmal mähen, sondern in zeitlich versetzten Abschnitten) und mit der Sense (bei fetten Wiesen ab Ende Mai, bei mageren Wiesen ab Mitte Juni).
- Lass das Heu 2-3 Tage liegen, bevor du es abträgst, damit die Insekten entfliehen und Samen noch herausfallen können.

KONTAKTE, WISSEN & NÜTZLICHE LINKS

Gesetzliche Grundlagen

- **Umgang mit Boden:** Abgetragener Boden muss wieder verwendet werden können. Ober- und Unterboden müssen getrennt abgetragen und gelagert werden (Art. 7 VVBo)

Links und Quellen

- Pflanzen finden [Pflanzenfinder](#)
- Zum Standort passende Samenmischungen finden: [Wildpflanzen für den Garten | Floretia](#)
- Wildstaudenproduzent*innen: [Ihre Biogärtnerei | Bioterra](#)
- Weiterführende Info: [Schritt für Schritt zur eigenen Blumenwiese | Pro Natura](#)
- Tschäppeler, Haslinger (2024): Praxishandbuch Stadtnatur. Haupt Verlag, Bern
 - PDF zum Herunterladen: [Praxishandbuch — Stadt Bern](#)
- Spezialmagazine oder Steini-Magazine können im Rahmen von VolonTerra-Projekten bis zum 01.07.2026 kostenlos über folgendes Formular bestellt werden: <https://forms.office.com/e/GyWNeSw2vy>

Kontakt

Benötigst du weitere Informationen oder Ratschläge zu diesem Projekt? Melde dich bei Simea (simea.bachmann@pronatura.ch).

Schicke Fotos und Eindrücke von eurem Projekt per [SwissTransfer](#) an info@volonterra.ch und poste sie auf euren Social-Media-Kanälen mit [#volonterra](#).